



Malteser
...weil Nähe zählt.

Das Gerät der vielen Möglichkeiten

Der Hausnotruf der Malteser

Der Hausnotruf bietet Sicherheit an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr. Diese Tatsache ist in vielen Teilen der Bevölkerung bekannt, aber leider noch nicht in allen. Der Hausnotruf der Malteser kann aber noch viel mehr.

In einer Notlage genügt ein Knopfdruck und die Verbindung zur Hausnotrufzentrale wird automatisch hergestellt. Dort sind Tag und Nacht erfahrene Mitarbeiter im Einsatz, die die Notrufe entgegennehmen und sofort die notwendigen Hilfsmaßnahmen einleiten. „Ein Hausnotruf-System ermöglicht ein langes Leben in den eigenen vier Wänden“, betont Bärbel Sigl, Leiterin der Sozialen Dienste bei den Maltesern. Das Hausnotrufgerät der Malteser, welches sich auch vollkommen unabhängig von einem Telefonanschluss installieren lässt, bietet nicht nur die Möglichkeit der Hilfe auf Knopfdruck, sondern es lässt sich mit verschiedenen Zusatzgeräten kombinieren.



Bärbel Sigl, die Leiterin der Sozialen Dienste, betont die zusätzliche Sicherheit, die der Hausnotruf bietet, z. B. durch die Ergänzung einer automatisierten Tagestaste in Form eines Bewegungsmelders. Foto: Moser



So bieten die Malteser einen Rauchwarnmelder oder die automatisierte Tagestaste durch einen Bewegungsmelder oder einen Fall-detektor an, der auf Sturz reagiert. Damit kann der Hausnotruf individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche jedes einzelnen Teilnehmers abgestimmt werden. Wertvoll und unentbehrlich für viele Teilnehmer ist die sogenannte Komplettsicherheit, ein ganz besonderes Angebot der Malteser. Sie ist für Menschen gedacht, die keine Angehörigen haben, die in der Nähe wohnen und die im Fall des Notfalles zur Hilfe eilen können. Die Lösung heißt Sozialer Hintergrunddienst. Das sind geschulte Mitarbeiter der Malteser, die diese Lücke schließen und genau die Hilfe leisten, die die Situation erfordert. Natürlich steht auch diese Hilfe rund um die Uhr bereit.

„Leider kennen viele Menschen den Hausnotruf nicht. Und haben natürlich auch noch nie etwas von unserem zusätzlichen Angebot des Sozialen Hintergrunddienstes gehört“, bedauert Bärbel Sigl, „Das ist schade, denn für zahlreiche Situationen ist der Hausnotruf genau die richtige Unterstützung und er wird häufig von der Pflegekasse bezuschusst bzw. die Kosten sogar vollständig übernommen. Der Hausnotruf macht das Leben sowohl für die Senioren als auch für deren Angehörige leichter und gleichzeitig sicherer“, fügt sie hinzu.

Kontakt:
Telefon 0851/95666-14
E-Mail:
hausnotruf.passau@malteser.org

Ausgerüstet mit einem Notfallkoffer und dem Wohnungsschlüssel des Teilnehmers steht der Soziale Hintergrunddienst der Malteser 24 Stunden am Tag bereit, um im Notfall zu helfen. Foto: Weber



Liebe Leserrinnen und Leser

in der Vorbereitung für meine Gedanken zum nebenstehenden Artikel beziehe ich mich in vielen Fällen auf die Lesung oder das Evangelium für den aktuellen Sonntag. So richtig passend sind die Texte diesmal nicht. Könnte man noch so gerade den Bogen vom gemeinsamen Essen Jesus mit den Zöllnern zum Malteser Menüservice schlagen, so wird der Bezug zum Hausnotruf deutlich schwieriger.

Aber bei dem kirchlichen Umfeld bleibend fällt mir eine Begegnung der letzten Wochen nach dem Sonntagsgottesdienst ein. Voller Stolz und mit dem Fingerzeig auf sein Handgelenk kam ein rüstiger Senior auf mich zu und sagte: „Wir haben nun auch so ein Gerät von euch.“ Damit meinte er das Hausnotrufgerät der Malteser, das durch eine sehr freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin, wie er ausdrücklich betonte, installiert und vor allem erklärt wurde.

„Wie das funktioniert und was passiert, wenn wir auf den Knopf drücken, haben wir gleich verstanden! Nun fühlen wir uns zu Hause um einiges sicherer.“ Abschließend fragte er mit einem Schmunzeln im Gesicht, ob das Gerät denn in der Kirche auch funktionieren würde. Er beantwortete sich die Frage mit einem Lächeln gleich selbst: „Es heißt ja Hausnotruf und nicht Kirchennotruf.“ So möchte ich Sie ermutigen, es dem Pensionisten gleich zu tun und sich für einen Hausnotruf der Malteser zu entscheiden. Natürlich in Verbindung mit dem Sozialen Hintergrunddienst, der eine persönliche Hilfe rund um die Uhr garantiert.

Herzliche Grüße
Ihr

R. F. Breinbauer

Diakon Rainer F. Breinbauer
Diözesangeschäftsführer